



Friedrich Lehmann

# Wir von der Infanterie

Geh. M. 3.—, Lwd. M. 4.50

Ⓩ 3 Wochen nach Erscheinen vergriffen! Ⓩ

Neudruck (6.—15. Tsd.) erscheint am 26. Sept.

## Die ersten Urteile:

Wenn man von dem Kriegsbuche sprechen darf, dann darf man sich dabei auf dies Buch beziehen, das alle Fragen von so hoher Warte behandelt.

Ein hoher Befehlshaber der neuen Wehrmacht.

Seine Wahrhaftigkeit ist es, die uns in seinen Bann schlägt. München Augsburger Abendzeitung.

Ein Buch, von dem der alte Krieger sagen muß: So war's wirklich! Fränkischer Kurier.

Wir wissen, daß dies Buch echt und wahr ist, kein romanhaftes Machwerk.

Ein unbekannter Frontkämpfer.

An echtem Realismus steht das Buch wahrhaftig hinter keinem anderen zurück. Es erspart dem Leser die Furchtbarkeit nicht, aber es zeigt in allem die Macht des Seelischen und Persönlichen. Man atmet in männlicher Atmosphäre.

D. A., Professor der Theologie.

Das Buch ist vorbildlich in seiner tiefen herrlichen deutschen Seele. Direktor Ernst Schrumpf.

In seiner zarten Gewissenhaftigkeit, seinem Willen zur Kameradschaft, zum Einsatz fürs Ganze, mit dem bescheidenen Pathos, mit seiner Gerechtigkeit und Freimütigkeit, ist es eine Erquickung gegenüber anderen Kriegsbüchern.

Oberkonsistorialrat H., Berlin.

Es wagt an seelische Erlebnisse zu erinnern, deren man sich vielfach entschlagen möchte. Dazu gehört auch das Religiöse, gerade in der keuschen Zurückhaltung scheint es mir kriegsrecht gesehen.

Franziskaner-Pater P.

J. F. Lehmanns Verlag / München SW 4